

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

78

Wien, am 8. März 1935.

12.205 Arbeitslose als Schneearbeiter.

Donnerstag um 20 Uhr 30 setzte in Wien zunächst leichter, später jedoch heftiger Schneefall ein, der fast ohne Unterbrechung bis heute 3 Uhr früh andauerte. Die Schneelage erreichte bereits um 1 Uhr früh eine Höhe von 10 Zentimetern. Heute früh gab es in Wien Kälte-temperaturen bis zu minus 13 Grad.

Um Störungen im Strassenbahnverkehr hintanzuhalten, liess die Strassenbahndirektion gestern um 22 Uhr 30 eine Vorreinigung des gesamten Netzes durchführen, der heute um 3 Uhr früh eine allgemeine Gleisreinigung mit allen verfügbaren Motorschneepflügen folgte. Ueberdies stellte die Strassenbahndirektion heute früh 3.863 Schneearbeiter in den Dienst der Schneeabräumung.

Auch der städtische Strassenreinigungs-~~...~~ verfügte noch gestern abends die Aufnahme von Schneearbeitern. Schon in der Nacht wurden sämtliche Auto- und Pferdeschneepflüge aufgeboden und vor allem mit der Schneereinigung in den inneren Bezirken begonnen. Zwischen 5 und 7 Uhr früh wurde das gesamte ständige Personal des Strassenpflegebetriebes in der Stärke von 1000 Mann und überdies 8.342 Schneearbeiter in den Dienst gestellt.

Gleichzeitig mit der Schneeabräumung wurde auch in den wichtigsten Verkehrsstrassen mit der Schneeabfuhr begonnen. Hiefür wurden 135 private Lastkraftwagen und Pferdefuhrwerke herangezogen.

Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 8. März ausgegebene Gesetzblatt der Stadt Wien enthält das Stadtgesetz vom 1. März 1935 betreffend die Aenderung des Gesetzes über die Einhebung von Zuschlägen zu den Bundesgebühren von Totalisateur- und Buchmacherwetten.

Gleichzeitig wurden die von den Rennvereinen mit dem Finanzamt der Stadt Wien geführten Verhandlungen über Regelung der Lustbarkeitsabgabe zu einem beide Teile befriedigenden Abschluss gebracht.

Vergabung von städtischen Arbeiten.

Die Magistratsabteilung 34 vergibt die Elektroinstallationsarbeiten für den Wohnhausbau Adalbert Stiftergasse (Familienasyl); Anbotsverhandlung 1. April, 9 Uhr. Die Ausschreibungsbeihilfe können in der genannten Abteilung, wo auch alle näheren Auskünfte erteilt werden, während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.
